

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Weihnachten wurde unterm Stern entschieden. Wir sind doch nicht blöd.

Mit dieser Aktion gibt die evangelische und katholische Jugend eine Antwort auf die Werbung des Media Markt Konzerns: Weihnachten wird unterm Baum entschieden.

„Schenken ist etwas Schönes“, sagt Michael Thiedmann, Vorsitzender der Evangelischen Jugend in Bayern. „Weihnachten darf aber nicht als Fest des Kommerzes verkommen. Weihnachten wurde mit der Geburt Christi, in einer Krippe unterm Stern von Bethlehem entschieden.“ Die zentrale Botschaft lautet: Jesus kam arm und mittellos auf die Welt. Damit stellte sich Gott auf die Seite der Armen.

Die schrille und schreiende Werbung geht den Ehrenamtlichen und Jugendlichen einfach zu weit. Sie sind sich einig: Geschenke gehören zwar zum Weihnachtsfest dazu und sie sollen Kindern und Erwachsenen Freude bereiten. Aber nicht um jeden Preis oder um jede „Weihnachtspreisgarantie“, wie es in der Media Markt Werbung heißt.

Als zum Beispiel Julia aus München die großen roten Plakate zum ersten Mal sah, blieb sie stehen und musste genau hinsehen. „Ich konnte kaum glauben, dass eine Firma auf so niederträchtige Art und Weise ihre Produkte bewirbt und damit das Weihnachtsfest endgültig auf Konsum reduziert.“

„Aggressiv und geschmacklos“ befinden die Evangelische Jugend und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern.

Mit der Aktion „Weihnachten wurde unterm Stern entschieden“ möchten die Ehrenamtlichen, die diese Aktion initiiert haben, einen Gegenpol setzen und deutlich machen, worauf es an Weihnachten ankommt, wie im Lukasevangelium beschrieben. Sie unterstützen die Facebook-Aktion „Weihnachten wird in der Krippe entschieden“, in der sich bis zum heutigen Donnerstag mehr als 14.000 Menschen eingetragen haben. EJB und BDKJ fordern alle Jugendlichen auf, mit Grußkarten, per Internet und über die Sozialen Netzwerke ihre Meinung kund zu tun.

Christina Frey-Scholz
Öffentlichkeitsarbeit

Nürnberg, 8. Dezember 2011